SPORT

Nr. 06 25. März 2006 60. Jahrgang

Magazin des Landessportbundes Hessen e. V.



http://www.sport-in-hose



DIE 1025 den Verbähden

Bahnengoli

angenehmer Zeitvertreib

Hessen im Spitzensport schon lange mit vorne dabej

Für Millionen Menschen gilt es als angenehmer Zeitvertreib zwischen sonntäglichem Mittagessen und dem Kaffeetisch. Dech Minigolf, wie es landläufig heißt, ist viel mehr: ein anspruchsvoller Leistungsspont, bei dem die Aktiven des Hessischen Bahnengolf-Sportverbandes (HBSV) zu den herausragenden in Deutschland zählen.

"Im Spitzensport sind wir schon seit län gerem vorne mit dabei", sagt HBSV-Prä sident Erich Hess und man spürt, wie stolz der langjährige Verbandschef auf die Leistungen der Seinen ist Nicht nan dass die Hessen in der se in angen ei nen deutschen Vizemeister bei den Man nern stellen, der Verband hat auch zatil

reiche Nationalspieler hervorgebracht. So errang etwa Achim Braungart-Zink den vierten Platz bei der Einzel-Weltmeisterschaft 2005, zudem wurde der Arheilgener mit seinem Mannschaftskollegen Alexander Geist Vizeweltmeister in der Teamwertung.

Die Erfolge der Hessen sind auch auf Länderebene deutlich. Die Auswahl des Verbandes gewann zuletzt zwei Mal hintereinander den Bundesländervergleichswettkampf. "Im Leistungssport", sagt Erich Hess, "ist es bei uns gut bestellt."

Doch nicht nur sportlich haben sich die Hessen über die Jahre einen hervorragenden Ruf in der Szene erarbeitet. Auch was die Organisation von Großveranstaltungen angeht, gilt der Landesverband als erste Adresse. Mehrere Deutsche Meisterschaften wurden schon ausgerichtet, ob nun im südhessischen Arheilgen oder im osthessischen Künzell, wo den Bahnengolfern jeweils zwei Anlagen zur Verfügung stehen.

Und weil die Hessen mittlerweile über eine gewisse Routine beim Ausrichten derartiger Events verfügen, wollen sie nun auch eine Veranstaltung von internationalem Kaliber ins Land holen: So hat sich der hessische Verband gemeinsam mit der SG Arheilgen für die Ausrichtung der Jugend-Weltmeisterschaft im Sommer 2008 beworben. Ende März soll die Ent-



Fällt er oder fällt er nicht? - Das "richtige" Händchen müssen die Bahengolfer schon haben, wenn es um wichtige Punkte geht. Foto: Erich Hess

scheidung fallen und Erich Hess und seine Mitstreiter sind guter Dinge, dass sie den Zuschlag für das prestigereiche Projekt erhalten werden.

"Die Jugendkommission des Weltverbandes und die Technische Kommission haben sich schon für Arheilgen ausgesprochen und eine Empfehlung an das Präsidium gerichtet", erzählt der Vorsitzende. der zuversichtlich ist, dass die Hessen den Mitbewerber aus Ungarn ausstechen können. Und weil die Verbands-Verantwortlichen gerade dabei waren, haben sie sich auch gleich noch für die Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaft beworben, die drei Wochen vorher stattfinden soll. "Wir kriegen eben nicht genug". sagt Erich Hess und muss ein wenig schmunzeln, angesichts des Tatendrangs seines Führungsteams.

Gute Jugendarbeit

Das kann im Übrigen auch auf ein glückliches Händchen in der Jugendarbeit verweisen. Mehrfach gewann die Jugendauswahl des Verbandes den Bundesländer-

vergleichswettkampf, zudem stellt die SG Arheilgen in Jessica Werkmann eine Deutsche Meisterin und Jugend-Nationalspielerin. Die "direkte Ansprache" und "Schnuppertage" sieht Hess als ein Erfolgsrezept beim Werben von Nachwuchsspielern.

Dass die Kinder und Jugendlichen auch über das Winterhalbiahr bei Laune gehalten werden, sei aber ebenso wichtig, meint der Vorsitzende. So fänden regelmäßige Treffen statt, auch wenn, wegen der Witterung, nicht gespielt werden könne. Des weiteren bestehe im südhessischen Lorsch die Möglichkeit, in einer privaten Hallenanlage zu trainieren. Die Nutzungskosten teilen sich der Verband und die Vereine.

Ein weiterer Baustein der Jugendarbeit ist die intensive Betreuung der jungen Minigolfer bei Turnieren, die vom Verband sicher gestellt wird. "Zur Deutschen Meisterschaft fahren wir beispielsweise mit gezielter Verbandsbetreuung. Der Verband organisiert und stellt Betreuer."

Alles eitel Sonnenschein?

Im Leistungssport vorne, in der Nachwuchsarbeit engagiert, bundesweit in ihrer Fachkompetenz auf der Führungsebene anerkannt - also alles eitel Sonnenschein bei den hessischen Bahnengolfern? Nicht ganz.

Eine Baustelle macht Erich Hess dann doch ernsthafte Sorgen: die Entwicklung des Breitensportes. Nur 20 Vereine sind im hessischen Verband organisiert, dabei gibt es ein klares Gefälle vom Süden in



Dem Nachwuchs eine Chance - mit unterschiedlichsten Aktionen wirbt der Verband bei Kindern und Jugendlichen für das Bahnengolf.



Alexandra Wirtz von der SG Arheilgen zählt zu den erfolgreichen hessischen Bahnengolferinnen, wurde beispielsweise sowohl bei den Deutschenwie auch bei den Europameisterschaften der Seniorinnen Vizemeisterin. Fotos: Erich Hess

Richtung Norden. Je weiter man nach Nordhessen kommt, desto weniger Bahnengolfer sind in Clubs organisiert. "Wir haben noch viele schwarze Löcher, wo man von uns gar nichts weiß", gibt Erich Hess zu, der sich mit seinen Vorstandskollegen aber nicht mit der Verwaltung des Missstandes zufrieden geben will, sondern Wege aus der Misere sucht. So verabschiedete die Führungsmannschaft unlängst ein Konzept, das helfen soll, neue Mitglieder zu gewinnen. Die Kernpunkte des vom Zweiten Vorsitzenden Breitensport, Wolfgang Weiser, entwickelten Papiers, sind die Auflistung aller hessischen Minigolfanlagen, um dort vor Ort dann gezielte Aktionen zur Mitgliedergewinnung zu veranstalten. Zudem soll das Gespräch mit "notleidenden Altvereinen" wie es heißt, gesucht werden, um die Ursachen für den Mitgliederschwund ausfindig zu machen und Möglichkeiten der Mitgliederakquirierung zu

Angedacht sind unter anderem auch Schulprojekte. Zudem soll interessierten Vereinen Werbematerial zur Verfügung gestellt werden.

Rührig sind die Verantwortlichen des HBSV also, um ihren Sport ein wenig aus

dem Nischendasein herauszurücken. Und. um das gängige Vorurteil zu entkräften. dass landauf und landab kursiert: Dass Minigolf eben nur jener Sport ist, den Jung und Alt an einem Sonntagnachmittag zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken spielt. Das ist er zwar auch, aber eben nicht nur: "Die Leistungsvariante", sagt Erich Hess, "ist mit dem was Laien spielen überhaupt nicht zu vergleichen. "Anfang April, wenn die Saison der organisierten Bahnengolfer wieder beginnt. können sich die Hobbyspieler vor Ort davon überzeugen. Annette Seitz

